

| | | |
|-------------|--|--|
| Seite 1 / 8 | SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates Unisanol | Ausgabedatum: 19.03.2020 Revisionsdatum: Version Nr. 1 |
|-------------|--|--|

| ABTEIL 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens | |
|--|---|
| 1.1 | Produktidentifikator |
| | Handelsname: Unisanol |
| | CAS Nummer: Das Gemisch hat keine einheitliche Bezeichnung |
| | Registrierungs-Nr.: Das Gemisch hat keine einheitliche Bezeichnung |
| 1.2 | Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird |
| | Indizierte Verwendung: viruzides Mittel zur Desinfektion der Hände (Zusammensetzung nach WHO) Verwendungen, von denen abgeraten wird: das Gemisch nur für die vom Hersteller indizierten Zwecke verwenden. Andernfalls kann der Anwender unvorhersehbaren Risiken ausgesetzt werden. |
| 1.3 | Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt |
| | Lieferant: Universität Tomáš Baťa in Zlín |
| | Unternehmensort oder Sitz: nám. T. G. Masaryka 5555, 760 01 Zlín |
| | Telefon: +420576032244 |
| | E-Mail: info-tpo@utb.cz |
| | Fachlich befähigte Person: ENVI GROUP s.r.o., Příčná 2186, 347 01 Tachov, Tel.: +420.373.721.316, E-Mail: info@envigroup.cz |
| 1.4 | Notrufnummer Toxikologisches Informationszentrum, Na Bojišti 1, Praha (durchgehend) +420-224919293 +420-224915402 Informationen nur für Gesundheitsrisiken - akute Vergiftung von Menschen und Tieren |
| ABTEIL 2: Mögliche Gefahren | |
| 2.1 | Einstufung des Stoffs oder Gemischs Das Mittel ist als gefährlich klassifiziert |
| | Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 CLP: Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 |
| | Gefährliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Verursacht schwere Augenreizung. |
| | Gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt: Nicht klassifiziert. |
| | Gefährliche physikalisch-chemische Auswirkungen: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| 2.2 | Kennzeichnungselemente |
| | Enthält die Wirkstoffe: Ethanol |
| | Gefahrenpiktogramm |
| |  |
| | Signalwort: Gefahr |
| Gefahrenhinweise: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung. | |

| | | |
|-------------|--|--|
| Seite 2 / 8 | SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates Unisanol | Ausgabedatum: 19.03.2020 Revisionsdatum: Version Nr. 1 |
|-------------|--|--|

| | |
|----------------------|--|
| Sicherheitshinweise: | P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt/Behälter dem Sondermüll zuführen. |
|----------------------|--|

| | |
|------------|---|
| 2.3 | Sonstige Gefahren: Das Gemisch ist nicht als PBT oder vPvB bewertet. Der Dampf bildet mit Luft eine explosive Mischung. Die Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich in der Umgebung ausbreiten und an niedrig gelegenen Stellen ansammeln. Hohe Dampfkonzentrationen reizen die Augen und die Schleimhäute der Atemwege und wirken narkotisch. |
|------------|---|

ABTEIL 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

| | |
|------------|----------------------------------|
| 3.1 | Stoffe nicht anwendbar |
|------------|----------------------------------|

| | |
|------------|-----------------|
| 3.2 | Gemische |
|------------|-----------------|

| Stoffidentifikator | CAS Nummer Einecs Indexnummer Registrationsnummer | Konzentration (Vol. %) | Klassifizierung nach 1272/2008 |
|------------------------|---|------------------------|---|
| Ethanol | 64-17-5 200-578-6 603-002-00-5 01-2119457610-43-0138 | 83-84 | Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 |
| Glycerol | 56-81-5 200-289-5 - - | 1,5 | Nach Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 kein Gefahrenstoff oder Gemisch. |
| Wasserstoffperoxid 30% | 7722-84-1 231-765-0 008-003-00-9 01-2119485845-22 | 0,4 | Akut Tox. 4, H302, H332 Skin Corr. 1A, H314 Ox. Liq. 1, H271 |
| Denatoniumbenzoat | 3764-33-6 223-095-2 - - | <0,01 | Akut Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 |

Spezifisches Konzentratlimit

| | | |
|------------------------|--|--|
| Wasserstoffperoxid 30% | 7722-84-1 231-765-0 008-003-00-9 01-2119485845-22 | Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 70 % Ox. Liq. 1; H271: C ≥ 70 % STOT SE 3; H335; C ≥ 35 % Eye Irrit. 2; H319: 5 % ≤ C < 8 % Skin Corr. 1B; H314: 50 % ≤ C < 70 % Eye Dam. 1; H318: 8 % ≤ C < 50 % Skin Irrit. 2; H315: 35 % ≤ C < 50 % Ox. Liq. 2; H272: 50 % ≤ C < 70 % |
| Ethanol | 64-17-5 200-578-6 603-002-00-5 01-2119457610-43 | Eye Irrit. 2, H319: C ≥ 50 % |

Der volle Wortlaut der H-Sätze befindet sich in Abteil 16.

ABTEIL 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | | |
|-------------|--|--|
| Seite 3 / 8 | SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates Unisanol | Ausgabedatum: 19.03.2020 Revisionsdatum: Version Nr. 1 |
|-------------|--|--|

| | |
|---|---|
| 4.1 | Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Wenn Sie sich nach Exposition nicht wohl fühlen oder die Beschwerden anhalten, muss ärztliche Hilfe aufgesucht werden. Bei Bewusstlosigkeit den Betroffenen in stabile Seitenlage bringen und einen Arzt rufen. Bewusstlosen Personen nicht einflößen. Bei lebensgefährlichem Zustand die Wiederbelebung einleiten: Der Betroffene atmet nicht - sofort mit der Atemspende beginnen Herzstillstand - sofort die Herzdruckmassage beginnen Bewusstlosigkeit - den Betroffenen in stabile Seitenlage bringen |
| | Bei Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen, ruhig und warm halten. Je nach Situation kann empfohlen werden; Ausspülen des Mundes, evtl. der Nase mit Wasser und ärztliche Behandlung. |
| | Bei Hautkontakt: Nach langfristiger Exposition die betroffene Haut mit lauwarmem Wasser abwaschen, danach mit einer Creme behandeln. Bei Beschwerden ärztliche Hilfe aufsuchen. |
| | Bei Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen, sofern eingesetzt. Die offenen Augen etwa 15 Minuten mit Wasser spülen. Keinen starken Wasserstrom anwenden - Gefahr einer Hornhautbeschädigung. Sofort einen Facharzt aufsuchen. |
| | Bei Verschlucken: Den Mund mit Wasser ausspülen, 100-200 ml Wasser trinken. Kein Erbrechen hervorrufen. Sofort ärztliche Hilfe sicherstellen. |
| 4.2 | Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Bei Eindringen des Produkts in die Augen, besteht Gefahr einer Augenreizung. |
| 4.3 | Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Spezielle Mittel sind nicht bestimmt. Symptomatische Behandlung. |
| ABTEIL 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung | |
| 5.1 | Löschmittel Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO ₂), Löschpulver, Wasserstrahl, Wasserdampf Ungeeignete Löschmittel: Voller Wasserstrahl |
| 5.2 | Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Das Mittel ist als brennbar klassifiziert. Bei einem Brand können reizende, giftige und schädliche Verbrennungsgase entstehen. Bei einem Brand können Kohlenoxide und andere gefährliche Gase frei werden. |
| 5.3 | Hinweise für die Brandbekämpfung Gase einer Explosion und des Feuers nicht einatmen. Die Schutzmittel nach Brandgröße wählen. Entsprechende Schutzmaske mit unabhängiger Luftzufuhr und eventuell Gesamtschutzanzug. Produkte in geschlossenen Verpackungen in Nähe des Feuers mit Wasser kühlen. Wenn möglich, Produkte in unbeschädigten Verpackungen aus dem Gefahrenraum bringen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt aufbewahren und nicht in die Kanalisation ablassen. Löschwasser oder benutzte Löschmittel mit Brennresten nach zugehörigen Vorschriften entsorgen. |
| ABTEIL 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung | |
| 6.1 | Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren 6.1.1. Für die Mitarbeiter, außer der im Notfall eingreifenden Mitarbeiter Unbefugte Personen außerhalb des betroffenen Bereichs halten. Den gefährlichen Bereich isolieren und den Zutritt verbieten. Das örtliche Notzentrum (Feuerwehr, Polizei) informieren. Aus den Verpackungen ausgetretenes Material nicht berühren. Bei der Arbeit und nach ihrem Abschluss ist bis zum gründlichen Waschen mit Seife und warmem Wasser Essen, Trinken und Rauchen verboten. 6.1.2. Für im Notfall eingreifende Mitarbeiter Ausreichende Lüftung sicherstellen. Persönliche Schutzmittel benutzen. Kontakt mit der Haut und den Augen verhindern. Die Regeln und Vorschriften des Arbeitsschutzes bei Arbeit mit Chemikalien einhalten. |
| 6.2 | Umweltschutzmaßnahmen Das Entweichen in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser verhindern (durch Verschließen, Abdichten oder Überdecken von Kanalisationseinläufen, Abdichten von Rissen). Bei Eindringen einer größeren Menge des Mittels in die Kanalisation oder in einen Wasserlauf die zuständigen Organe informieren. |
| 6.3 | Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Großes Entweichen: Das Produkt abpumpen. Kleines Entweichen: Mit geeignetem saugfähigem Material absorbieren: Vapex. In einem geeigneten, gekennzeichneten Container sammeln und einer Spezialfirma zur Entsorgung übergeben. |
| 6.4 | Verweis auf andere Abschnitte |

| | | |
|-------------|---|---|
| Seite 4 / 8 | SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates | Ausgabedatum: 19.03.2020 Revisionsdatum: |
| | Unisanol | Version Nr. 1 |

Informationen über die sichere Handhabung siehe Kapitel 7, Informationen über persönliche Schutzausrüstung siehe Kapitel 8
Informationen über die Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABTEIL 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Gute Lüftung und Absaugung des Arbeitsplatzes sicherstellen. Aerosole nicht einatmen. Kontakt mit den Augen und langfristige Exposition auf der Haut verhindern. Bei Benutzung des Produkts nicht trinken, essen oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung benutzen.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
In den fest verschlossenen Originalbehältern an einem gut gelüfteten, trockenen und kühlen Ort (bis 30 °C) aufbewahren. An den Orten, wo das Mittel gelagert und angewendet wird nicht essen, trinken oder rauchen. Vor direkter Sonnenstrahlung und Wärmeeinwirkung schützen.
Nicht zusammen lagern mit: alkalischen Metallen, das Brennen unterstützende Stoffe
- 7.3 Spezifische Endanwendungen**
Viruzides Mittel - TP 01

ABTEIL 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter**
Expositionsbegrenzung nach Regierungsverordnung Nr. 361/2007 Slg. in gültiger Fassung:
- | Bezeichnung des Stoffs
(Bestandteils): | CAS | PEL mg/m ³ | NPK-P mg/m ³ | Bemerkung |
|---|-----------|-----------------------|-------------------------|-----------|
| Wasserstoffperoxid | 7722-84-1 | 1 | 2 | I |
| Ethanol | 64-17-5 | 1000 | 3000 | - |
| Glycerol, Nebel | 56-81-5 | 10 | 15 | - |
- I - reizt Schleimhaut (Augen, Atemwege) resp. Haut
DNEL, PNEC – Informationen nicht zur Verfügung.
- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
Ausreichende Lüftung sicherstellen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Dort, wo eine Möglichkeit eines Augenkontakts der Mitarbeiter besteht, ist es angebracht zur Erste Hilfeleistung im Arbeitsbereich eine Fontäne für das Spülen der Augen einzurichten (mindestens eine geeigneten Wasserausfluss).
Das Vorgehen bei der Überwachung des Stoffgehalts in der Luft am Arbeitsplatz und die Spezifikation der persönlichen Schutzausrüstung legt der Verantwortliche für den Arbeits- und Gesundheitsschutz fest.
- Begrenzung und Überwachung der Exposition der Mitarbeiter**
- | | |
|----------------------|---|
| Schutz der Atemwege: | Falls NPK-P nicht eingehalten werden kann, einen Schutz der Atemwege: benutzen |
| Augenschutz: | Bei Risiko eines Augenkontakts Schutzbrille benutzen. |
| Handschutz: | Nicht gefordert. Bei langfristiger Exposition gegen das Mittel beständige Schutzhandschuhe benutzen |
| Schutz der Haut: | Arbeitsschutzkleidung und Arbeitsschuhe |
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
Einhalten der Bedingungen für Handhabung und Lagerung, insbesondere die Räume vor Freisetzen des konzentrierten Mittel in Gewässer, Boden und Kanalisation schützen (weiter siehe Umgebungsbedingungen nach Gesetz Nr. 254/2001 Slg., über Wasser).
Sicherstellen, dass das Mittel dicht verschlossen ist.

ABTEIL 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| Aggregatzustand: | Flüssigkeit |
| Farbe: | farblos |
| Geruch: | nach Alkohol |
| Geruchsschwelle: | Informationen nicht zur Verfügung |
| pH-Wert: | Informationen nicht zur Verfügung |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C): | Informationen nicht zur Verfügung |
| Siedebeginn und Siedebereich (°C): | Informationen nicht zur Verfügung |
| Flammpunkt: | Brennbarer Stoff (12 für Ethanol) |

| | | |
|-------------|--|--|
| Seite 5 / 8 | SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates Unisanol | Ausgabedatum: 19.03.2020 Revisionsdatum: Version Nr. 1 |
|-------------|--|--|

| | | |
|--|---|--|
| | Verdampfungsgeschwindigkeit | Informationen nicht zur Verfügung |
| | Entzündbarkeit: | Informationen nicht zur Verfügung |
| | Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: obere Grenze (Vol.%): | Informationen nicht zur Verfügung |
| | untere Grenze (Vol.%): | Informationen nicht zur Verfügung |
| | Dampfdruck | Informationen nicht zur Verfügung |
| | Dampfdichte | Informationen nicht zur Verfügung |
| | Dichte (20°C) | Informationen nicht zur Verfügung |
| | Löslichkeit in Wasser | mischbar |
| | Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: | Informationen nicht zur Verfügung |
| | Selbstentzündungstemperatur: | Informationen nicht zur Verfügung |
| | Zersetzungstemperatur: | Informationen nicht zur Verfügung |
| | Dynamische Viskosität: | Informationen nicht zur Verfügung |
| | Explosive Eigenschaften: | Nicht explosiv |
| | Oxidierende Eigenschaften: | Hat schwache oxidierende Eigenschaften |
| 9.2 | Sonstige Angaben | |
| | Informationen nicht zur Verfügung. | |
| ABTEIL 10: Stabilität und Reaktivität | | |
| 10.1 | Reaktivität | |
| | Bei normalen Lager- und Handhabungsbedingungen stabil. | |
| 10.2 | Chemische Stabilität | |
| | Das Gemisch ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil. | |
| 10.3 | Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | |
| | Gefährliche Reaktionen mit: Oxidationsmitteln, alkalischen Metallen, Peroxiden, Säuren, Chloriden. | |
| 10.4 | Zu vermeidende Bedingungen | |
| | Hohe Temperatur, Zündquellen. | |
| 10.5 | Unverträgliche Materialien | |
| | Alkalische Metalle, starke Oxidationsmittel, Halogen, Halogenverbindungen, Chromoxid. | |
| 10.6 | Gefährliche Zersetzungsprodukte | |
| | Reaktion mit alkalischen Metallen - es wird brennbarer Wasserstoff freigesetzt Wärmezersetzung - CO | |
| ABTEIL 11: Toxikologische Angaben | | |
| 11.1 | Angaben zu toxikologischen Wirkungen | |
| | a) Akute Toxizität | |
| | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | |
| | <u>Wasserstoffperoxid (CAS 7722-84-1)</u> | |
| | LD50, oral, Ratte = 1193-1270 mg/kg | |
| | <u>Ethanol (CAS 64-17-5)</u> | |
| | LD50, oral, Ratte (mg/kg): 7060 | |
| | LD50, dermal Kaninchen (mg/kg): 6300 | |
| | LD50, Inhalation - Ratte für Gase und Dämpfe (mg/l):20000 | |
| | b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | |
| | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | |
| | Ethanol | |
| | Kaninchen: 20 mg/24 h -MOD (mittel reizend) | |
| | Kaninchen: 400 mg – MLD (leicht reizend) | |
| | c) Schwere Augenschädigung/-reizung | |
| | Verursacht schwere Augenreizung. | |
| | Ethanol | |
| | Kaninchen: 100 mg/s – MOD (mittel reizend) | |
| | Kaninchen: 500 mg – SEV (stark reizend) | |

| | | |
|-------------|--|--|
| Seite 6 / 8 | SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates Unisanol | Ausgabedatum: 19.03.2020 Revisionsdatum: Version Nr. 1 |
|-------------|--|--|

| |
|--|
| d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| e) Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| f) Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| g) Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| j) Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Weitere Angaben: Kann bei langfristigem Hautkontakt Reizungen verursachen. Kann die Schleimhaut reizen. Bei Augenkontakt ist Beschädigung nicht ausgeschlossen. Entfettet die Haut, es entstehen feine Risse, die das Eindringen von Infektionen ermöglichen. Wird nach Verschlucken schnell von der Magenschleimhaut aufgenommen und gelangt in das Blut. Dämpfe (in hoher Konzentration) reizen die Augen und die Schleimhaut der Atemwege, wirken narkotisch. |

ABTEIL 12: Umweltbezogene Angaben

| |
|--|
| 12.1 Toxizität Das Mittel ist nicht als gefährlich für Wasserorganismen eingestuft. <u>Wasserstoffperoxid (CAS 7722-84-1)</u> Toxizität für Fische: LC50, 96 h, Oncorhynchus mykiss = 188 mg/kg Toxizität für Wirbellose: EC50, 48 h, Daphnia magna = 13 mg/l Toxizität für Algen: IC50, 72 h, Selenastrum capricornutum = 11-15 mg/l <u>Ethanol (CAS 64-17-5)</u> für Fische: LC50,96 h, Nepomis macrochirus: 1040 mg/l LC50,96 h, Cyprinus carpio: 1520 mg/l LC50,96 h, Pimephales promelas: 1030-14200 mg/l für Wirbellose: EC50,48 h, Daphnia magna: 9248 mg/l für Algen: IC50,72 h, 5000 mg/l <u>Glycerol (CAS 56-81-5)</u> Toxizität für Fische: > 5000 mg/l Toxizität für Algen: > 2900 mg/l |
| 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Das Gemisch ist abbaubar. |
| 12.3 Bioakkumulationspotenzial Bioakkumulation ist unwahrscheinlich. |
| 12.4 Mobilität im Boden Informationen nicht zur Verfügung. |
| 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Das Gemisch ist nicht als PBT oder vPvB bewertet. |
| 12.6 Andere schädliche Wirkungen Entweichen in die Umwelt vermeiden. |

ABTEIL 13: Hinweise zur Entsorgung

| |
|---|
| 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung |
| a) Geeignete Verfahren zur Entsorgung des Stoffs oder Mittels und der verschmutzten Verpackung: Bei der Entsorgung von Produktresten und seiner Verpackungen muss nach Abfallgesetz im Wortlaut aller Durchführungsbestimmungen (Verordnung mit welcher der Abfallkatalog festgelegt wird; Verordnung über Details zur Abfallentsorgung) vorgegangen werden. Wenn dieses Mittel und seine Verpackung Abfall werden, muss der Endverbraucher den Abfallcode nach Abfallkatalog zuteilen. Die Einordnung nach Abfallkatalog kann auf Grundlage der Abfalleigenschaften zur Zeit der Entstehung vorgenommen werden. |
| b) Physikalische/chemische Eigenschaften, welche die Abfallbehandlung beeinflussen können Nicht aufgeführt. |

| | | |
|-------------|--|--|
| Seite 7 / 8 | SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates Unisanol | Ausgabedatum: 19.03.2020 Revisionsdatum: Version Nr. 1 |
|-------------|--|--|

| | |
|----|--|
| c) | Verhindern der Abfallentsorgung über Kanalisation Nicht aufgeführt. |
| d) | Besondere Sicherheitsmaßnahmen für die empfohlene Abfallbehandlung Nicht aufgeführt. Abfallrechtsvorschriften: Gesetz Nr. 185/2001 Slg., Verordnung Nr. 383/2001 Slg., Verordnung Nr. 94/2016 Slg., Verordnung Nr. 93/2016 Slg. |

ABTEIL 14: Angaben zum Transport

| | | | | |
|-------------|--|------------------------|------------------------|--------------------------|
| 14.1 | Das Gemisch ist Gefahrgut für den Transport | | | |
| | UN-Nummer: 1170 | | | |
| 14.2 | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | | | |
| | Straßentransport ADR | ETHANOL, LÖSUNG | | |
| | Eisenbahntransport RID | | | |
| | Überseetransport IMDG: | | | |
| | Lufttransport ICAO/IATA: | | | |
| 14.3 | Transportgefahrenklassen | | | |
| | Straßentransport ADR | Eisenbahntransport RID | Überseetransport IMDG: | Lufttransport ICAO/IATA: |
| | 3 | 3 | 3 | 3 |
| 14.4 | Verpackungsgruppe | | | |
| | Straßentransport ADR | Eisenbahntransport RID | Überseetransport IMDG: | Lufttransport ICAO/IATA: |
| | II | II | II | II |
| 14.5 | Umweltgefahren | | | |
| | Das Gemisch ist beim Transport nicht umweltgefährdend. | | | |
| 14.6 | Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | | | |
| | Sicherheitszeichen: 3 | | | |
| 14.7 | Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code | | | |
| | Kann nicht angewendet werden. | | | |

ABTEIL 15: Rechtsvorschriften

| | |
|-------------|--|
| 15.1 | Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH); Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP); Verordnung (EU) 830/2015; Regierungsverordnung Nr. 361/2007 Slg.; Abfallgesetz in gültiger Fassung |
| 15.2 | Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt. |

ABTEIL 16: Sonstige Angaben

| | | | |
|----|---|---|--|
| a) | 19.03.2020: Ausgabe des Sicherheitsdatenblatts nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH | | |
| b) | Schlüssel oder Legende zu den Abkürzungen | | |
| | DNEL | Derived No Effect Level (abgeleitete Stoffkonzentration, bei welcher es zu ungünstigen Wirkungen kommt) | |
| | PNEC | Predicted No Effect Concentration (Abschätzung der Stoffkonzentration, bei der keine ungünstigen Wirkungen eintreten) | |
| | Einecs | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances | |
| | CAS | Chemical Abstracts Service | |
| | IMDG | Internationaler Gefahrgutcode (International Maritime Code for Dangerous Goods) | |
| | IATA | Internationale Luftverkehrs-Vereinigung | |
| | ICAO | Internationale Zivilluftfahrtorganisation | |
| | PEL | Zulässiger Expositionsgrenzwert, langfristig (8 h) | |
| | NPK-P | Höchstzulässige Konzentration, kurzfristiges Limit | |
| | ADR | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße | |
| | RID | Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr | |

| | | |
|-------------|--|--|
| Seite 8 / 8 | SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates Unisanol | Ausgabedatum: 19.03.2020 Revisionsdatum: Version Nr. 1 |
|-------------|--|--|

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--|-----|-------------------------------|-------|-------------------------------|-----|--|------|--|------------------------|---|--------------|--|---------------|---|-------------|--|-------------------|---|---------------|--|------------|---|--------------|---|-----------|--|--|
| | <table border="1"> <tr><td>CLP</td><td>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</td></tr> <tr><td>REACH</td><td>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006</td></tr> <tr><td>PBT</td><td>persistenter, bioakkumulativer und toxischer Stoff</td></tr> <tr><td>vPvB</td><td>sehr persistenter und sehr bioakkumulierbarer Stoffe</td></tr> <tr><td>LD50, LC50, EC50, IC50</td><td>Stoffmengenkonzentration, die für 50% der Organismen in der Prüfung tödlich ist</td></tr> <tr><td>Flam. Liq. 2</td><td>Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2</td></tr> <tr><td>Ox. Liq. 1, 2</td><td>Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1, 2</td></tr> <tr><td>Akut Tox. 4</td><td>Akute Toxizität (oral, inhalativ), Kategorie 4</td></tr> <tr><td>Skin Corr. 1A, 1B</td><td>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, 1B</td></tr> <tr><td>Skin Irrit. 2</td><td>Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung, Kategorie 2</td></tr> <tr><td>Eye Dam. 1</td><td>Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1</td></tr> <tr><td>Eye Irrit. 2</td><td>Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2</td></tr> <tr><td>STOT SE 3</td><td>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorien 3, Reizung der Atemwege</td></tr> </table> | CLP | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 | REACH | Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 | PBT | persistenter, bioakkumulativer und toxischer Stoff | vPvB | sehr persistenter und sehr bioakkumulierbarer Stoffe | LD50, LC50, EC50, IC50 | Stoffmengenkonzentration, die für 50% der Organismen in der Prüfung tödlich ist | Flam. Liq. 2 | Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 | Ox. Liq. 1, 2 | Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1, 2 | Akut Tox. 4 | Akute Toxizität (oral, inhalativ), Kategorie 4 | Skin Corr. 1A, 1B | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, 1B | Skin Irrit. 2 | Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung, Kategorie 2 | Eye Dam. 1 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1 | Eye Irrit. 2 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 | STOT SE 3 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorien 3, Reizung der Atemwege | |
| CLP | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| REACH | Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| PBT | persistenter, bioakkumulativer und toxischer Stoff | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| vPvB | sehr persistenter und sehr bioakkumulierbarer Stoffe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LD50, LC50, EC50, IC50 | Stoffmengenkonzentration, die für 50% der Organismen in der Prüfung tödlich ist | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Flam. Liq. 2 | Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ox. Liq. 1, 2 | Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1, 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Akut Tox. 4 | Akute Toxizität (oral, inhalativ), Kategorie 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Skin Corr. 1A, 1B | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, 1B | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Skin Irrit. 2 | Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung, Kategorie 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eye Dam. 1 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eye Irrit. 2 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| STOT SE 3 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorien 3, Reizung der Atemwege | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| c) | Wichtige Literaturangaben und Datenquellen Staatliche Legislative, Fachliteratur, Originalsicherheitsdatenblatt des Herstellers. Die Einstufung wurde vom Hersteller nach (EG) Nr. 1272/2008 - Berechnungsmethode vorgenommen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| d) | Liste der einschlägigen Standardsätze der Gefahr und/oder Hinweise für die sichere Handhabung H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel. H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| e) | Hinweise für Schulungen Arbeitsschutzschulungen für den Umgang mit Chemikalien. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| f) | Sonstige Angaben Die in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Informationen entsprechen unseren besten Kenntnissen über das Produkt zur Zeit der Publikation. Diese Informationen dienen nur für richtige und sichere Handhabung, Lagerung, Transport und Entsorgung des Produkts. Sie gelten nicht als Garantie oder Erläuterung der Produktqualität. Diese Informationen beziehen sich nur auf das ausdrücklich genannte Material und gelten nicht, wenn es in Kombination mit anderen Materialien oder anderen, im Text dieses Sicherheitsdatenblatts ausdrücklich nicht genannten Prozessen angewendet wird. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |